

Die dunkle Seite des Mondes betrachtet

Römerswil Musikgesellschaft lud zum Jahreskonzert

### **Am 3. und 4. Januar präsentierte die Musikgesellschaft Römerswil ihr Jahreskonzert. Dabei entschwand man in andere Sphären.**

Der treue Gefährte unseres Planeten Erde, der Mond, ist sagemumwoben wie kein Zweiter: Beispielsweise blutrünstige Werwölfe bei Vollmond, der Mann im Mond oder die Mondflecken. Und auch um die schattenbedeckte Seite des Mondes ranken sich einige Gerüchte und Legenden. Um genau diesem Mythos auf den Grund zu gehen, entführte die Musikgesellschaft Brass Band Römerswil am 3. und 4. Januar mit ihrem Jahreskonzert 2020 die gesamte Mehrzweckhalle Pathos rund 384'400 Kilometer weit weg auf die dunkle Seite des Mondes – eine Reise um zu Träumen.

The Dark Side of the Moon

Mit der Filmmusik «Spirit: Stallion of the cimarrion» von Hans Zimmer konnte das Abenteuer beginnen und die Vorstellung von weiten Steppen und Prärien, wie im entsprechenden Zeichentrickfilm „Der wilde Mustang“, keinem der vielen Besucher schwer.

Auch das thematische Hauptstück des Konzerts „The Dark Side of the Moon“ liess einen ohne zu zögern in Gedanken versinken und zwischen unzähligen Sternen und Weltallweiten landen. Trotz dem gleichen Namen solle das Werk jedoch nicht mit dem weltberühmten Album der Rockgruppe Pink Floyd verwechselt werden, denn der Komponist Paul Lovatt-Cooper habe seine ganz eigene Interpretation der dunklen Seite des Mondes aufs Notenblatt gebracht, erläuterte der humorvolle Ansager Armin Galliker.

Ehrungen zu verzeichnen

Nicht nur musikalisch, sondern auch psychologisch war die Thematik der Schattenseite am Jahreskonzert zu finden, denn wie Präsidentin Esther Hartmann-Stocker erklärte, „ist jeder ein Mond und hat eine dunkle Seite, die er niemandem zeigt“. Dieser Gedanke lud wahrlich zum Nachdenken ein und beschäftigte die Besucherschaft mit Sicherheit länger als bis zum Ende des Konzerts. Ebenfalls durfte Hartmann-Stocker zwei neue Mitglieder in der Musikgesellschaft willkommen heissen und einige Ehrungen vermerken. Neben den Ehrungen von Armin Hofer für 30 Jahre und Franz Renggli für ganze 60 Jahre Verbandsaktivität, wurde auch sie selbst sowie Bruno Lang für 25 Jahren Vereinszugehörigkeit zum Aktiv-Ehrenmitglied ernannt.

Zwischen Polka und Rock

Besonders um den verstorbenen Verwandten und Bekannten zu gedenken präsentierten die Römerswiler Musikanten einfühlsam „Angels“ von Robbie Williams. Der „Katharinen-Polka“ und auch „Confection for Brass“ sorgten dagegen wieder für heitere Stimmung. Und spätestens zum lüpfigen „Just a Gigolo“ von Louis Prima wippte jeder Fuss im Saal oder man tanzte gar durch den Mittelgang. Ebenso überzeugen konnten die rot-schwarz-weiss gekleideten Musikanten mit der berühmten Titelmusik vom „A-Team“ – Action pur.

Nach einem kurzen Abstecher in den siebten Löffel-Himmel dank den lebendigen Löffeleinlagen im sogenannten „Löffel-Polka“ ging es dann mit der Krönung des Abends, „Highway to Hell“ von AC/DC, wieder rasant Richtung Erdboden und Höllenfeuer. Nach der Zugabe von zwei musikalischen „Schmankerln“, der inoffiziellen Hymne der Westschweiz „Le Ranz des Vaches“ und einem dynamischen Marsch, war man endgültig wieder aus den Weiten des Weltalls zurück angelangt und konnte den Abend gebührend ausklingen lassen.

Ramon Wolf